

Charlotte Lupin: Ihr Leben in Hogwarts

von Hermine4902

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz35/quiz/1419612873/Charlotte-Lupin-Ihr-Leben-in-Hogwarts>

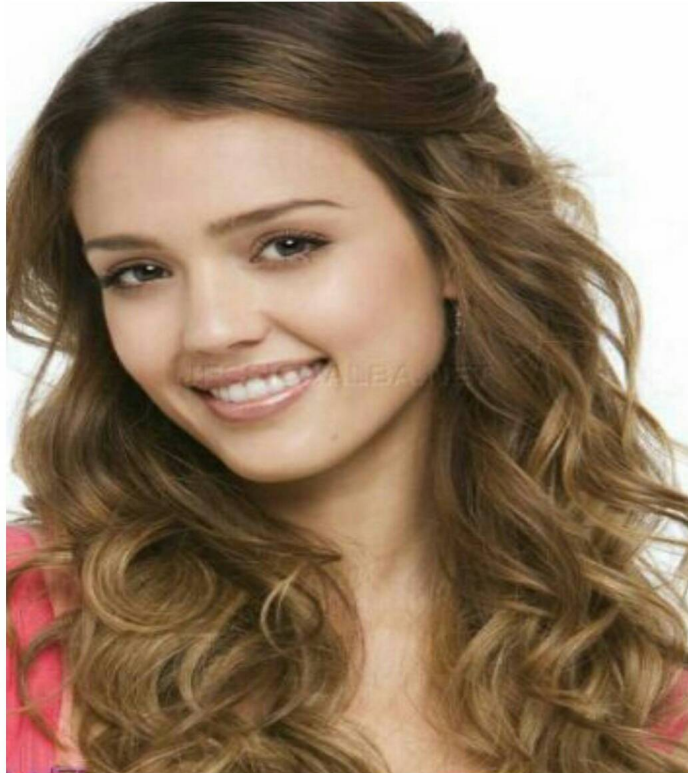
Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hi dies ist meine 1. Fanfiktion. Es geht um Charlotte Lupin, Remus Lupin's Tochter. Ich werde die Geschichte in mehreren Teilen preisgeben.

Viel Spaß:-)

Eure Hermine4902



Kapitel 1

Steckbrief:

Name: Charlotte Mary Lupin

Geburtsdatum: 25.07.1978

Jahrgang: Weasley-Zwillinge

Charakter: freundlich, schlau,
hilfsbereit

Familie: Vater (lebt), Mutter (tot- oder
doch nicht!)

Freunde: Weasley-Zwillinge, Hermine,
Ginny

Blutstatus: Reinblut ist dir aber egal!

Hobbies: mit Freunden treffen,
shoppen, Streiche aushecken

Zauberstab: Einhornhaar, Stech-
palme, 10 1/2 Zoll, flexibel

Kapitel 2

Charlotte's 1.Schuljahr; 1989

"Charlotte kommst du bitte sofort! Wir müssen zum Bahnhof!", rief mein Dad die Treppe rauf. Ich war in meinem Zimmer und betrachtete mich im Spiegel. Mmm, sollte ich das rote oder das blaue Top anziehen? Ich konnte mich nicht entscheiden also rief ich die Treppe runter: "Aber Dad ich kann mich nicht entscheiden ob ich das rote oder das blaue Top anziehen soll. Was meinst du?"

"Charlie-Schätzchen, sieh einfach irgendeins an und pack das andere in den Koffer", rief mein Vater liebevoll, aber sichtlich genervt zurück. "Aber Dad! Du weisst ja ni...", sagte ich als Dad schrie: "CHARLOTTE MARY LUPIN! DU KOMMST JETZT SOFORT DIE TREPPE RUNTER! "

Wenn er schrie konnte dass nichts Gutes bedeuten. Ich zog mir also das blaue Top an und packte das blaue in den Koffer und polterte mit dem Koffer in der Hand die Treppe runter. Dad nahm mir den Koffer ab und ich hackte mich bei ihm. Ich schloss die Augen und wartete auf das Gefühl durch einen engen Gummischlauch gepresst zu werden als es dann auch passierte.

Kapitel 3

Als ich die Augen aufmachte sah ich

auch schon Gleis neundreiviertel vor mir. Ich umarmte Dad und sagte: "Ich werde dir schreiben, versprochen"

"Gut", meinte er und sah mich an "Ich bin stolz auf dich mein Schatz".

Ich winkte ihm noch und machte mich auf den Weg zum Zug ich wollte meinem Koffer in den Zug hieven schaffte es aber nicht. Plötzlich tauchten zwei rothaarige Gestalten vor mir auf und sagten: "Sollen wir dir vielleicht helfen, Prinzessin? ". "Gerne ihr Spaßvögel aber ich bin doch keine Prinzessin!"

Ich zog gespielt beleidigt eine Schnute. "Oh doch", sagte der rechte. Sie hievten denn Koffer in ihr Abteil was jetzt auch meines werden sollte."Sagt mal wie heißt ihr eigentlich? ", fragte ich die beiden."Fred und"... "George Weasley und du?" "Ich bin Charlotte Lupin aber sagt bitte Charlie!"

Die restliche Zugfahrt über redeten wir über Quidditsch und unsere Familien. Als der Zug hielt, führte uns ein riesiger Mann zu den Booten mit denen wir zum Schloss fahren. Als wir Hogwarts sahen, waren wir alle begeistert. Es sah viel schöner aus als aus Erzählungen.

Kapitel 4

In Hogwarts

In Hogwarts wurden wir von einer Professorin namens McGonagall in die Große Halle geführt. Jeder bekam den sprechenden Hut aufgesetzt. Es dauerte gar nicht lange bis ich aufgerufen wurden bin.

"Lupin, Charlotte". Ich ging nervös zum Stuhl und setzte mich da bekam ich schon den Hut aufgesetzt. Er sprach: "Ah eine Lupin! Hufflepuff scheidet aus denn du bist gar nicht schüchtern! Was seh ich den da! Eine Slytherin im Blut! Trotzdem bist du für Slytherin nicht geeignet. Bleiben noch Ravenclaw und Gryffindor. Du bist sehr schlau doch dein Mut und deine Schlagfertigkeit wiegen aus! Viel Spaß in GRYFFINDOR!" Wie betäubt ging ich zum klatschendem Tisch. Eine Slytherin im Blut! Ich würde Dad fragen was der Hut damit meinte. Ich wurde aus meinen Grübeleien gezogen als ich "Weasley, Fred" hörte. Schon nach zwei Sekunden rief der Hut Gryffindor. Direkt danach kam George dran. Er kam auch nach Gryffindor. Die beiden ließen sich gegenüber von mir nieder und wir begannen zu essen bis wir satt waren.

Anschließend führten uns die Vertrauensschüler in den Gemeinschaftsraum. Von dort aus ging ich in meinen Schlafsaal und schlief sofort ein.

Kapitel 5

Am nächsten Morgen ging ich nachdem ich mich geduscht und angezogen habe hinunter zur großen Halle. Dort setzte ich mich zu Fred und George. "Morgen Jungs! Wisst ihr was wir heute haben?", fragte ich die beiden und schenkte mir Kürbissaft ein. "Dir auch einen guten Morgen. Wir haben heute 1 Stunde Verwandlung, 1ne Doppelstunde Zaubertränke, 1ne Stunde Zauberkunst und Kräuterkunde", teilte George mir mit.

Dies war der erste Teil!

Lasst mir doch ein Feedback da!

Hermine4902

Charlotte Lupin: Ihr Leben in Hogwarts Teil 2

von Hermine4902

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1423671258/Charlotte-Lupin-Ihr-Leben-in-Hogwarts-Teil-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hey!

Da bin ich mit dem 2 Teil von Charlie.

Es dreht sich um Schule, Scherze und
alles andere was man zusammen mit
den Weasley-Zwillingen tut.

GLG Hermine4902

Kapitel 1

Hi!

Es tut mir Leid dass das Kapitel erst so spät kommt.

Wir hatten zuhause ein Problem mit dem Internet.

Ich bedanke mich ♥-lich bei Auriga, Emmiiii, Laura Potter und kira für eure Kommentare.

Was ich noch sagen möchte:

Es wird erst später aufgeklärt wer Charlie's Mutter ist.

Und hier ist das neue Kapitel.

GLG Hermine4902



Kapitel 2

Verwandlungsunterricht:

"Oh cool Verwandlung! Ich bin schon gespannt wie McGonagall ihren Unterricht hält. Naja aber mein Vater sagte dass man es sich nicht mit Snape verscherzen sollte", sagte ich und trank einen Schluck Kürbissaft. "Ja sowas haben uns auch Percy, Charlie und Bill auch gesagt", entgegnete Fred. "Kommt wir wollen doch nicht zu spät kommen", sagte ich und zog die beiden mit mir. Irgendwann sagte Fred: "Meine Freude nach Hogwarts legt sich langsam wenn ich immer so von einem Raum zum anderen hetzen muss." "Seh ich genauso Gred", stimmte George ihm zu. "Gred?", fragte ich verständnislos. "Ist ein Spitzname. Er ist Gred und ich bin Feorge. Umd wir brauchen noch einen für dich!", erklärte George mir. "Aber was ist mit Charlie?", fragte ich. Fred antwortete mir: "Das ist doch langweilig! " Ich schnaubte. "Wenn ihr meint. Kommt der Raum ist schon offen", sagte ich und ging mit den Jungs in den Raum. McGonagall war verwunderlicher Weise noch nicht da. Fred steuerte direkt auf einen Jungen zu und hielt die Hand hoch. Der Junge schlug ein. "Hi Lee! Du hast doch nichts dagegen wenn ich mich neben dich setze?", fragte Fred. "Natürlich nicht, Bro", entgegnete Lee. "Das ist Lee Jordan. Die beiden haben sich gestern im Schlafsaal kennen gelernt. Jetzt muss ich mich mit dir abgeben", erklärte George mir gespielt empört. Ich schlug ihm lachend in den Bauch. "Aua ist ja gut", sagte George nun auch lachend. "Miss Lupin, Mr. Weasley. Würden sie sich bitte setzen?", erschrak uns McGonagall. Sie hatte die Arme vor der Brust verschränkt und sah uns wartend an. Ich

antwortete für uns beide: "Natürlich Professor", und zog George zu dem Platz vor Fred und Lee. schenkte uns noch einen Vorwurfsvollen Blick und begann dann mit dem Unterricht.



Kapitel 3

Zaubertränke:

Auf dem Weg zu Zaubertränke, sagte Fred: "Da habt ihr ja Glück gehabt dass McGonagall euc...", doch weiter kam er nicht, denn George rief: "Ich habs!" Irritiert schauten Fred und ich uns an. "Alles ok? Hast du noch alle Quaffel im Koffer? ", fragte ich George. "Ich hab einen Spitznamen für dich!", rief George erfreut. Da sagte Fred: "Dürfte ich den auch erfahren?" Da rauf sagte George: "Aber nur weil du mein Bruder bist. Ok. Was hältst du von 'Süße'?" "Der ist perfekt!", sagte Fred verzückt. "Und wie komme ich zu DISEM Spitznamen?", fragte ich leicht säuerlich. "Deine Augen. Sie strahlen immer so. Und du hast immer so Grübchen", sagte George und deutete auf meine Wangen. "Aha" Mittlerweile kam Snape und schloss auf. Er ging zu seinem Pult und las die Namensliste vor. "Charlotte Lupin", las er gerade vor und ich meldete mich. Er schaute mich entsetzt an. Nach dem er eine Minute nicht gesagt hatte, fragte ich: "Ist alles in Ordnung, Professor? " Jetzt schien er aus seiner Trance zu erwachen. "Sind sie mit Remus Lupin verwand?", fragte er. "Eine Frage beantwortet man nicht mit einer Gegenfrage", belehrte ich ihn. "Genauso besserwisserisch wie der Vater! 5 Punkte Abzug für Gryffindor", sagte Snape missbilligend. "Was fällt ihnen ein? Mein Vater ist nicht besserwisserisch und ich auch nicht!", fauchte ich ihn an und alle zogen scharf die Luft ein. " 15 Punkte Abzug für Gryffindor. Wegen mangelnden Respekt gegenüber einem Lehrer. Und kommen Sie am Samstag um 16:00 Uhr zu mir", sagte Snape und schaute mich herablassend an. Ich wollte schon protestieren, doch Fred stupste mich an und schüttelte den Kopf. Gegen meinen Willen ließ ich es und



Kapitel 4

Nymphadora Tonks:

Nachdem ich alles überlebt hatte, sagte ich zu den Jungs: "Ich geh in die Eulerei einen Brief verschicken, ok?" Sie nickten und ich machte mich auf den Weg zur Eulerei. Ich hatte Pergament, eine Feder und Tinte mitgebracht. Ich setze mich in eine Ecke und begann zu schreiben.

Hallo Dad!

Hier in Hogwarts ist es total toll.

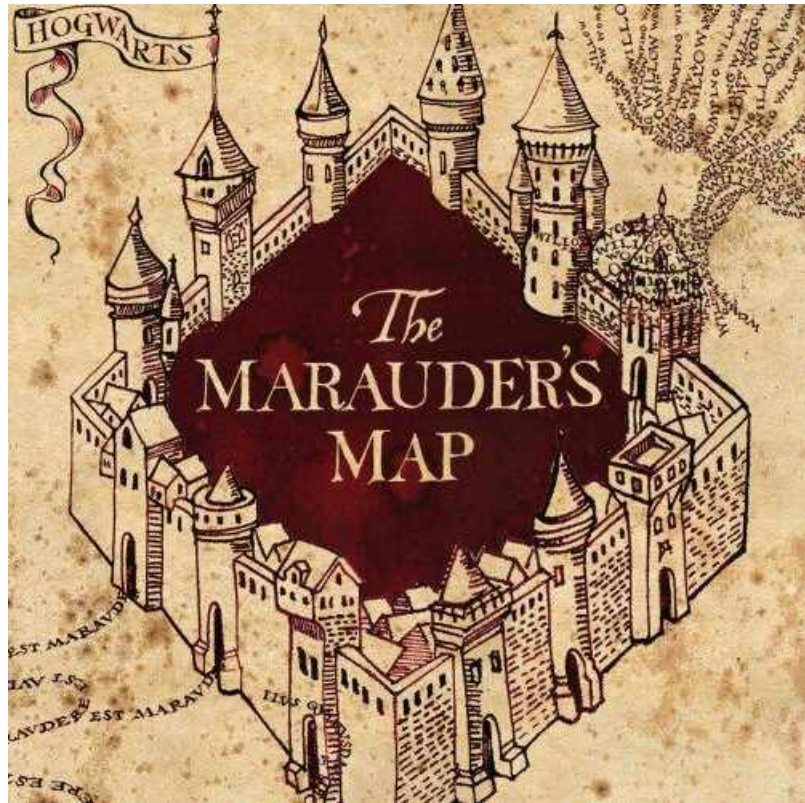
Ich bin mit meinen Freunden Fred und George Weasley nach Gryffindor gekommen. Sie sind total nett und witzig. Wir werden den Rumtreibern in nichts nach stehen. Heute hatten wir Verwandlung, Zaubersprüche, Zauberkunst und Kräuterkunde. Alle Fächer sind ok bis auf Zaubersprüche! Wir hatten sogar

Snape hat mir doch tatsächlich
20 Punkte abgezogen und
mir Nachsitzen aufgebrummt.
Nur weil ich ihn in einer Sache
belehrt habe und gesagt dass
wir nicht besserwisserisch
sind. Dieser Idiot!
Muss jetzt los.
Liebe Grüße, Charlie

Ich legte die Feder hin und rief nach meiner Eule Rose damit sie den Brief zu Dad brachte. Ich verließ die Eulerei und ging Richtung Schloss. Ich war schon in der Nähe der Großen Halle als mir auf einmal eine Gruppe 5 Klässler aus Slytherin entgegen kam. Ich wollte weiter gehen, doch sie wurden aufmerksam auf mich. "Ach was macht denn eine kleine Gryffindor Erstklässlerin hier allein", höhnte ein Junge. Die anderen lachten. "Ich bin nicht klein!", empörte ich mich. Doch die Jungs lachten nur. Sie zog ihren Zauberstab und überlegte wie sie die anderen verzaubern sollte, als ich schon entwaffnet wurde. Jetzt kamen die 5 Jungen mit sechs auf mich gerichteten Zauberstäbe zu.

Ich bekam Angst. Ich fühlte wie meine Augen feucht wurden. Ich wollte zu McGonagall rennen, doch als ich einen Schritt nach hinten machte kamen sie hinterher. Ich ging soweit nach hinten bis ich an die Wand stieß. Unkontrolliert entfuhr mir ein Schluchzen. "Ich hab euch doch nichts getan!", wimmerte ich und sackte weinend an der Wand zusammen. Doch die Slytherins lachten nur und kamen näher bis...

"Hey was wird das!" Ein älteres Mädchen kam auf sie zu. " 5 gegen einen! Und wozu brauchen 5 Leute, 6 Zauberstäbe! Hergeben. Sofort!", verlangte das Mädchen und streckte die Hand aus. Jemand gab dem Mädchen meinen Zauberstab. Diese kam gerade auf mich zu. "Ist ja gut", sagte sie half mir hoch und gab mir meinen Zauberstab. Sie drehte sich zu den Slytherins um und schrie: SEID IHR VON ALLEN GUTEN GEISTERN VERLASSEN! EINE ERSTKLÄSSLERIN DERART ZU ATTACKIEREN! WAS BEI MERLINS ROSA PLÜSCH-SCHUH HABT IHR EUCH DABEI GEDACHT? 20 PUNKTE ABZUG FÜR JEDEN VON EUCH! WIR GEHEN ZU MCGONAGALL! ABMARSCH! ICH DARF PUNKTE ABZIEHEN, ICH BIN SCHULSPRECHERIN!" Die Schulsprecherin nahm mich an die Hand und zusammen gingen wir mit den Slytherins zu McGonagall. Das Mädchen erklärte McGonagall alles was passiert war. Diese sagte dass die Schulsprecherin mich zum Gemeinschaftsraum bringen sollte. Vor der Tür von McGonagalls Büro, meinte das Mädchen: "Ich bin Nymphadora Tonks. Aber bitte sag nur Dora. Alles in Ordnung?" Ich nickte unter Tränen. Dora kam auf mich zu und umarmte mich. Ich weinte mich an ihrer Schulter aus. Danach gingen wir zu meinem Gemeinschaftsraum. Drinnen kamen Fred und George auf mich zu fragten was passiert ist. Ich erzählte alles. Als ich müde wurde küsste ich beide auf die Wange und ging in den Schlafsaal.



Kapitel 5

Die Karte des Rumtreibers (1/2):

Ein paar Tage später, ich saß gerade mit Fred und George in der Großen Halle, sah ich Rose auf mich zu fliegen. Sie hatte einen Brief am Bein. Ich machte ihn ab. An der Schrift erkannte ich dass, der Brief von Dad ist.

So das nächste Mal geht es mit dem Kapitel 'Die Karte des Rumtreibers' weiter!

GLG Hermine4902